



Klaus Holetschek MdL

Bezirksvorsitzende des Verbands der Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern e.V.
Bezirksverband Schwaben
Frau Astrid Geiger
per Email an:
geiger@vlb-bayern.de

München, 14. Mai 2021
G31k-G8000-2021/1127-100

Impfangebote für Lehrer an beruflichen Schulen

Sehr geehrte Frau Geiger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.04.2021, in dem Sie darum bitten, darauf hinzuwirken, dass die Beschäftigten an beruflichen Schulen zeitnahe Impfangebote erhalten.

Die Priorisierung von Personengruppen, aus der sich die Reihenfolge der Impfungen ergibt, wird in der Coronavirus-Impfverordnung des Bundes (CoronaImpfV) festgeschrieben. Die von Ihnen vertretenen Beschäftigten an beruflichen Schulen sind von § 4 Abs. 1 Nr. 8 CoronaImpfV erfasst und haben so als Mitglieder der dritten Priorisierungsgruppe mit erhöhter Priorität Anspruch auf Schutzimpfung.

An den bayerischen Impfzentren finden überwiegend bereits Impfungen der dritten Priorisierungsgruppe statt. Eine Abweichung von der Einhaltung der Reihenfolge ist lediglich gemäß § 1 Abs. 3 CoronaImpfV erlaubt, soweit dies für eine effiziente Organisation oder eine zeitnahe Verwendung vorhandener Impfstoffe notwendig ist oder zur Verhinderung der Ausbreitung

des Coronavirus aus hochbelasteten Grenzregionen sowie in oder aus Hochinzidenzgebieten.

Seit dem 31.03.2021 beteiligen sich die Arztpraxen in Bayern an den Impfungen. Um den niedergelassenen Ärzten eine effiziente Organisation der Impfungen zu ermöglichen und eine zeitnahe Verwendung vorhandener Impfstoffe sicherzustellen, wurde ihnen bei der Impfreiheitsfolge mehr Flexibilität eingeräumt: durch Aufhebung der Priorisierung zunächst für die Verimpfung von AstraZeneca, dann auch für die Verimpfung von Johnson & Johnson und schließlich für alle Impfstoffe.

Sobald genügend Impfstoff vorhanden ist und die Impfung der Priorisierungsgruppen hinreichend fortgeschritten, wird die Priorisierungsreihenfolge auch in den Impfzentren zunehmend an Bedeutung verlieren.

Für Ihr Engagement bedanke ich mich! Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Holetschek MdL
Staatsminister